

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Datum: 24.09.2014

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 15:00 Uhr - 19:57 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Brehm

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	61	Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin
Ist:	49	Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Axel Brückom	SPD-Fraktion	Urlaub
Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	Urlaub
Herr Dr. Roland Katzer	Fraktion AfD	privat
Frau Katrin Köhler	fraktionslos	Urlaub
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	Urlaub
Herr Andreas Wolf	Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN	dienstlich

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr René Deschner	CDU-Ratsfraktion	17:21 Uhr; dienstlich
Herr Michael Wirth	SPD-Fraktion	16:30 Uhr; dienstlich

#### **Frühzeitiges Verlassen**

Frau Steffi Barthold	SPD-Fraktion	17:05 Uhr; privat
Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion	18:05 Uhr; privat
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion	18:00 Uhr; Elternabend

#### **beratend Teilnehmende**

Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte
Frau Etelka Kobuß	Ausländerbeauftragte
Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3
Frau Petra Wesseler	Bürgermeisterin Dezernat 6

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Katrin Ehnert	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
Frau Annkatrin Falk	Amtsleiterin Amt 14
Frau Beate Frech-Döring	amt. Amtsleiterin Amt 15
Frau Angelika Härtel	Amtsleiterin Amt 20
Herr Albert Lonsdorfer	Amtsleiter Amt 30
Frau Conny Sänger	amt. Abteilungsleiterin Abt. 15.4

#### **Fraktionsangestellte**

Herr André Horváth	SPD-Fraktion
Herr Eduard Jenke	Fraktion FDP
Herr René Mann	CDU-Ratsfraktion
Frau Anja Schale	Fraktion DIE LINKE

#### **Schriftführerin**

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Herr Bürgermeister Brehm** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Auf Bitte des Einreichers setzt **Herr Bürgermeister Brehm** den Beschlussantrag BA-025/2014 (TOP 10.3) von der Tagesordnung ab. Dieser wird auf die Sitzung des Stadtrates im Oktober vertagt.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte 5 und 6 aufgrund der heutigen umfangreichen Tagesordnung zu streichen.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte 8. 30 und 10.1 vorzuziehen und zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

**Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE)** zieht den Beschlussantrag BA-024/2014 zurück. Dieser wird ggf. nach der Auswertung des Projektes Ortschaft Röhrsdorf modifiziert erneut eingereicht.

Abstimmung über den Antrag TOP 5 und 6 zu streichen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(48 Ja-Stimmen)**

Abstimmung über den Antrag TOP 8. 30 und 10.1 vorzuziehen

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(24 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen,  
5 Stimmenthaltungen)**

Die Tagesordnung ist mit diesen Änderungen bestätigt.

- 3 Ernennung und Vereidigung der Ortsvorsteher
- 

**Herr Bürgermeister Brehm** dankt Herrn Dr. Neubert für seine Arbeit als ehemaliger Ortsvorsteher.

Ernennung/Vereidigung der Ortsvorsteher

**Herr Bürgermeister Brehm** ernennt und vereidigt entsprechend § 146 Abs. 2 Sächsischem Beamten-gesetz die neue gewählten Ortsvorsteher der Ortschaften Einsiedel, Euba, Klaffenbach, Wittgensdorf, Mittelbach, Kleinolbersdorf-Altenhain und Röhrsdorf.

- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 16.07.2014
- 

Es liegt keine Einwendung zur Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5 Informationen der Oberbürgermeisterin

---

Es gibt keine Informationen.

6 Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass

---

Es gibt keine Fraktionserklärungen.

7 Petitionsvorlage

---

Petition "Retten Sie die Stadtbibliothek Chemnitz vor dem Rotstift!"  
Vorlage: P-007/2014                      Einreicher: Förderer der Stadtbibliothek  
Chemnitz e. V., u. a.

---

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** führt aus, dass sich der Petitionsausschuss sehr ausführlich mit dem Problem der Stadtbibliothek beschäftigt habe und zu der Entscheidung gekommen sei, dem Verwaltungsvorschlag nicht zu folgen. Dies begründet er ausführlich. Mit der Beschlussfassung, den Eigenbetrieb „DAS TIETZ“ zu gründen wurden die drei ehemals eigenständige Einrichtungen Naturkundemuseum, Stadtbibliothek und Volkshochschule in einen Betrieb zusammengefasst. So habe auch der Petitionsausschuss „DAS TIETZ“ als Ganzes gesehen. Eine Einzelentscheidung zugunsten eines Teils des Eigenbetriebes würde neue Probleme unter den einzelnen Bereichen hervorrufen. Das könne man sich angesichts der Situation im Tietz nicht leisten. Er erinnert, dass der Stadtrat im vergangenen Jahr den Beschluss gefasst habe ein Zukunftskonzept für „DAS TIETZ“ zu erarbeiten und dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt habe, die sehr intensiv gearbeitet und noch vor der Sommerpause ein Schlussdokument verabschiedet habe. Dieses wurde über den zuständigen Fachbürgermeister an die Verwaltung weitergereicht mit der Forderung, dass es im Oktober auf die Sitzung des Stadtrates kommt. Da die Arbeitsgruppe dem Stadtrat verpflichtet sei, erwarte sie, dass das Abschlussdokument im Oktober ungeschminkt im Stadtrat vorgelegt werde, so dass die Möglichkeit bestehe weiter zu diskutieren und zu entscheiden wie es mit dem Tietz weitergehen solle. Dieser Termin wurde bewusst so gewählt, weil jede Entscheidung zum Tietz Haushaltsrelevanz für das Jahr 2015 habe. Es gehe darum, dass „DAS TIETZ“ als Gesamteigenbetrieb in seiner jetzigen Struktur und Qualität erhalten bleibe.

**Frau Stadträtin Roden (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)** erklärt, dass sie sich im Petitionsausschuss der Stimme enthalten habe und dass ihre Fraktion hinter der Petition stehe. Sie selbst sei Studentin an der Technischen Universität und weiß eine gut ausgestattete Bibliothek zu schätzen. Sie meint, die sinkenden Besucherzahlen der Stadtbibliothek damit zu begründen, dass das Interesse an Literatur abnehme, sei falsch. Besucherzahlen sinken, wenn die Bestände veraltet und die Öffnungszeiten verkürzt seien. Warum wolle man an einem der wenigen Orte, welchen die Menschen generationsübergreifend nutzen, sparen. Sollte der Stadtrat nicht ein gemeinsames Interesse daran haben so einen Ort nicht nur langfristig zu erhalten, sondern auch zu fördern? Eine Forderung der Petition sei ein gesicherter Medienetat. So müsse eine Bibliothek ihren Bestand immer wieder aktualisieren, da von den Lesern erwartet werde, dass eine Bibliothek mit vielen neuen Erscheinungen aufwarten könne. Außerdem könne man die Leistungen der Bibliotheken nicht hoch genug einschätzen, wenn es um Leseförderung und frühkindliche Bildung gehe. Dies benötige Personal. Aber weniger Personal führe in der Bibliothek noch dazu zu kürzeren Öffnungszeiten.

Um den Leser den freien Zugang zu e-learning Angeboten zu sichern, werden zusätzliche Ressourcen benötigt. Sie weist darauf hin, dass die Stadtbibliothek Chemnitz die am stärksten genutzte Kultureinrichtung der Stadt sei und die Petition über 14000 Menschen unterschrieben habe. Daher sehe sie und ihre Fraktion dies als einen Auftrag die Bibliothek zu erhalten und zu fördern.

Abstimmung über den Änderungsantrag des Petitionsausschusses

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(43 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,  
6 Stimmenthaltungen)**

Die Petitionsvorlage ist somit obsolet.

**Beschluss P-007/2014**

Der Stadtrat beschließt, die Petition „Retten Sie die Stadtbibliothek vor dem Rotstift!“ bei zukünftiger Beschlussfassung zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis: mit Änderungen mehrheitlich bestätigt  
(43 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,  
6 Stimmenthaltungen)**

---

8 Beschlussvorlagen

- 
- 8.30 Anpassung der Gesellschaftsverträge ausgewählter städtischer Unternehmen an die neue Rechtslage  
Vorlage: B-161/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** bringt den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und erklärt, dass dieser die Arbeitnehmerrechte betreffe. Das habe den Grund, dass nach den Wahlen die Arbeitnehmer aus den Aufsichtsräten der Stadt rausgekegelt wurden. Seine Fraktion sei der Meinung, dass die Arbeitnehmervertreter auch in Zukunft in den Aufsichtsräten vertreten sein sollten. Deshalb schlage sie vor, dass bei den vier betroffenen Gesellschaften jeweils ein Aufsichtsratsmitglied mehr und somit ein geeignetes Mitglied aus der Arbeitnehmervertretung gewählt werden solle.

**Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE)** weist darauf hin, dass man sich heute wieder einmal mit der Auswirkung der Gesetze zur Fortentwicklung des Kommunalrechts, welches der Sächsische Landtag im vergangenen Jahr beschlossen habe, beschäftige. Sie fragt, was sich der Gesetzgeber dabei gedacht habe, dass Arbeitnehmer nicht mehr im Aufsichtsrat kommunaler Unternehmen vertreten sein sollen. Bisher war es in den Unternehmen, zu denen heute die Gesellschaftsverträge geändert werden sollen erfolgreiche Praxis, dass Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vertreten waren. Erfolgreich deshalb, weil sie zum einen die Sachkunde aus dem Unternehmen heraus eingebracht haben und zum anderen waren hierdurch auch nicht immer populäre Entscheidungen des Aufsichtsrates wesentlich transparenter. Schließlich gebe es nicht ohne Grund die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat sowie im Mitbestimmungsgesetz geregelte Besetzungen in den Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Im Bund sei dies eine Muss-Bestimmung. Und nicht ohne Grund habe dies der Sächsische Städte- und Gemeindetag im Rahmen seiner Anhörung als sehr kritisch eingeschätzt.

Ihre Fraktion halte den von der FDP-Fraktion eingebrachten Änderungsvorschlag für scheinheilig. Die Fraktion DIE LINKE sei fraktionsübergreifend mit der CDU, SPD und Grünen mit den betroffenen Gesellschaften und Personalvertretungen im Gespräch. Diese sollen sachkompetente Personen nennen, die sie dann zum Wohle der Gesellschaften über die Mandate der Fraktionen benennen. Ob diese Benennung der Prüfung der Landesdirektion stand halte, werde abgewartet. Der Erhöhung der Aufsichtsräte in den Unternehmen werde ihre Fraktion nicht zustimmen, da sie der FDP-Fraktion unterstelle, dass es ihr nicht um die Arbeitnehmer gehe

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** informiert, dass im Juli die Fraktionen Linke, CDU, SPD und Grüne mehrfach zusammengesessen und einen Vorschlag erarbeitet haben, wie es funktionieren könnte, dass Arbeitnehmer bzw. externe Sachverständige weiterhin in den Gremien der Unternehmen vertreten sein können. Die vorliegende Änderung der Verwaltung sei das Ergebnis der Zusammenarbeit der vier Fraktionen. Er erinnert, dass die FDP die Grundlage mit dem am 27.11.2013 gefassten Beschluss, zu dem was Herr Dr. Füsslein heute kritisiere, geliefert habe.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein** hält fest, dass man das gleiche Ziel verfolge, ganz gleich wem die Schuld an der jetzigen Situation zugewiesen werde. Allerdings halte es seine Fraktion für richtiger, wenn die Arbeitnehmervertreter offiziell in die Aufsichtsräte kämen und nicht über die einzelnen Wahlvorschläge der Fraktionen.

**Herr Bürgermeister Brehm** weist darauf hin, dass zum Beschlusspunkt 7 des Änderungsantrages erhebliche rechtliche Bedenken bestehen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich abgelehnt**  
**(6 Ja-Stimmen, 42 Nein-Stimmen,**  
**2 Stimmenthaltungen)**

**Beschluss B-161/2014**

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Gesellschaftsverträge der C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C<sup>3</sup>), der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz (EFC), des Fortbildungszentrums Chemnitz gGmbH (FBZ), der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) und des Gesellschaftsvertrages der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH (STC) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**  
**(43 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

10.1    Änderung der Gesellschaftsverträge  
Vorlage: BA-023/2014            Einreicher: Fraktion DIE LINKE

---

Zum Beschlussantrag wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

**Herr Bürgermeister Brehm** weist darauf hin, dass bei Bestätigung des Änderungsantrages der FDP-Fraktion in der heutigen Sitzung die Wahl des Aufsichtsrates der CWE nicht erfolgen könne, da der dann neue Gesellschaftsvertrag zunächst notariell beglaubigt werden müsse.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein** führt aus, dass seit Jahren ein strukturelles Defizit im Plenum bestehe, da über das Thema Arbeit und Wirtschaft nur selten beraten werde. Das habe damit zutun, dass das Thema Wirtschaftsförderung bei der CWE ausgegliedert sei. Der Vorschlag seiner Fraktion gehe deshalb dahin, den Aufsichtsrat der CWE, der wie ein Ausschuss für Wirtschaftsförderung der Stadt Chemnitz wirke, als solchen über alle Fraktionen hinweg zu besetzen.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** erklärt, dass die Wirtschaftssituation der Stadt Chemnitz nicht verbessert werde, wenn ein Aufsichtsrat vergrößert werde. Hier müsse etwas an der Gesellschaft getan werden, woran bereits gearbeitet werde.

**Herr Stadtrat Burghardt (CDU-Ratsfraktion)** glaubt, dass auch in diesem Antrag ein persönliches Interesse verpackt sei. Es gehe darum, dass der Aufsichtsrat keinen Einfluss auf ein operatives Geschäft einer Gesellschaft habe. Das sei so festgelegt. Es werde letzten Endes die Geschäftsführung überwacht und diese Aufgabe könne auch der kleinere Aufsichtsrat erledigen. Die anderen Dinge müssten über andere Wege gelöst werden.

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** fragt, wer schon an der Veränderung der CWE arbeite und meint, dass das offensichtlich nicht der Stadtrat sei, da es ansonsten alle Stadtratsmitglieder erfahren hätten. Das sei das wichtigste Argument dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion zuzustimmen.

**Herr Stadtrat Lehmann** erinnert, dass die CDU-Ratsfraktion gemeinsam mit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu dieser Thematik einen Antrag eingebracht haben, in dem stand, dass es Ende des Jahres ein Konzept geben solle. Die Oberbürgermeisterin habe vor ungefähr 25 Leuten darüber informiert. Wenn Herr Kohlmann auch da nicht anwesend war, müsse er sich besser informieren.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion)** meint, dass mit dem Änderungsantrag das eine mit dem anderen vermischt werde. Es solle die gesetzliche Systematik beibehalten werden, ansonsten müsste eventuell über die Nichtigkeit des Beschlusses gesprochen werden.

#### Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich abgelehnt**  
**(7 Ja-Stimmen, 42 Nein-Stimmen,**  
**2 Stimmenthaltungen)**

**Frau Stadträtin Schaper** spricht zum Beschlussantrag der Fraktion DIE LINKE. Dieser knüpfe an den Beschlussantrag ihrer Fraktion vom Juli dieses Jahres an, bei dem es um die Erweiterung der Gesellschafterversammlungen ging. Dieser scheiterte jedoch an der Mehrheit des Stadtrates. Die Bestellung und Abberufung des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführung sei jedoch Inhalt des Antrages geblieben. Dies war bislang nach Vorberatung und Beschlussempfehlung im Aufsichtsrat dem Stadtrat vorbehalten. Durch die Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung obliege dies nunmehr der Gesellschafterversammlung. Es gehe bei dieser Thematik nicht um Misstrauen, sondern um Transparenz und um mehr Verantwortlichkeit für den Aufsichtsrat. In das Verfahren über die Bestellung der Geschäftsführung werde mit dem Beschlussantrag überhaupt nicht eingegriffen.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** bittet bei der Erweiterung der Kompetenzen des Aufsichtsrates zu beachten, dass zwar alle Mitglieder des Aufsichtsrates haften und über den kommunalen Schadensausgleich versichert seien. Es könne aber vorkommen, dass einzelne Mitglieder in Haftung genommen werden und dies solle bei der Entscheidung berücksichtigt werden.

**Herr Bürgermeister Brehm** weist hierzu auf die Diskussion im Verwaltungs- und Finanzausschuss hin und würde die Haftungsfrage nicht so in den Vordergrund stellen.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** betont, dass die Sächsische Gemeindeordnung die handelnde Person nicht von der Haftung entbinde.

**Frau Stadträtin Schaper** sagt, dass der Aufsichtsrat so oder so hafte, egal ob der Stadtrat dies beschließe oder nicht.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein** sieht ein Problem darin, dass aus Aufsichtsräten städtischer Kompanien gemacht werden und dann parteipolitisch abgestimmt werde, wer Geschäftsführer wird und nicht nach Kompetenz des Bewerbers.

**Herr Stadtrat Gintschel** sagt, dass in den Aufsichtsräten keine Entscheidungen nach parteipolitischen Gesichtspunkten getroffen werden, sondern ausschließlich nach Gesichtspunkten die dem Unternehmen dienen und nicht irgendwelchen Fraktionen.

**Herr Stadtrat Müller** weist darauf hin, dass mit dem Beschlussantrag vorgeschlagen werde, dass die Verwaltung dem Stadtrat einen Regelungsvorschlag unterbreite. Mit Zustimmung zum Beschlussantrag werde somit nur die Richtung vorgegeben. Er sagt, dass es bisher in den Aufsichtsräten nicht um Parteipolitik, sondern um Fachkompetenzen ging. Es gebe berechtigtes Interesse, dass auch die Aufsichtsräte in das Verfahren einbezogen werden. Sinn und Zweck des Antrages sei es, dass der Aufsichtsrat bestelle und mitbestimme.

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** geht davon aus, dass der Termin für die Vorlage des Regelungsvorschlages auf das IV. Quartal ausgedehnt werde.

Dies wird vom Einreicher bestätigt.

**Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** meint, dass es bei den vielen Beispielen, wo Parteigeschichten keine Rolle spielten das Beispiel der Energieversorgung ein anderes sei. Außerdem sei es der Normalfall, dass der Gesellschafter den Geschäftsführer bestelle. Da brauche keine Ausnahmegesetzgebung erfunden werden.

#### **Beschluss BA-023/2014**

Die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der kommunalen Unternehmen zur Bestellung und Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsführung wird auf den jeweiligen Aufsichtsrat übertragen. Die Gesellschaftsverträge dieser Unternehmen sind diesbezüglich zu ändern. Die Verwaltung legt dazu im 3. Quartal 2014 einen Regelungsvorschlag vor.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(30 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen)**

- 8.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-201/2014 Einreicher: Dezernat 1/ASR
- 

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)** stellt fest, dass im Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vermerkt werde, dass der Anteil des öffentlichen Interesses unterschritten wurde. Das sind in diesem Fall ungefähr 4.500 € zu Lasten des Gebührenzahlers. Seine Fraktion weise darauf hin, dass diese Differenz im Sinne der Gebührenzahler zeitnah ausgeglichen werden sollte. Es sei ebenfalls im letzten Punkt des Beschlussantrages eine zusätzliche Abführung an die Stadt vorgeschlagen worden, die sich nicht ohne Weiteres erschließe, nämlich warum zur Eigenkapitalverzinsung hinzu noch eine weitere Abführung an die Stadt erfolgen solle. Er bittet hierzu um Erklärung.

**Herr Bürgermeister Brehm** sagt, dass der Hinweis zur Eigenkapitalverzinsung mitgenommen werde.

**Herr Wüpper (Betriebsleiter ESC/ASR)** erklärt, dass der Betrieb gewerblicher Art ein rein wirtschaftliches Geschäft sei, welches außerhalb des gesamten Gebührenkreislaufes stattfindet. Das heißt, dass in diesem Bereich lediglich die Geschäfte aus dem Bereich duale Systeme sowie das Ergebnis aus der Sammlung der Leichtverpackungen abgebildet werden. Des Weiteren sei hier ein geringer Anteil aus dem BGA der Werkstatt enthalten. Das Geschäft sei in voller Höhe steuerpflichtig und sei insoweit ein kleines Unternehmen im Gesamtbetrieb. Insoweit stehen Überschüsse auch ausschließlich dem Haushalt zu.

**Herr Stadtrat Herrmann** sagt, auf der Seite 3 der Beschlussvorlage sei eine Abführung erwähnt, die nichts mit der eigentlichen Kapitalverzinsung zu tun habe.

**Herr Wüpper** erklärt, dass sich das auch genau auf den BGA beziehen müsse, weil Kapitalertragssteuer nur im Bereich des BGA zu zahlen seien. Aufgrund rückwirkender Steuererklärungen und Steuerbescheide seien hier noch zusätzliche Erträge entstanden, die eigentlich geschäftsjahresmäßig den Vorjahren zugerechnet werden müssten. Da aber die Jahresabschlüsse der Vorjahre schon beschlossen seien, müssen diese neu beschlossen werden.

#### **Beschluss B-201/2014**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

1. die Feststellung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH (Prüfbericht vom 19. Mai 2014) und vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz (Bericht-Nr. 20140053) geprüften Jahresabschlusses 2013 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage,
2. die Behandlung des Jahresergebnisses 2013 gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage,
3. die Entlastung der Betriebsleitung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz und

4. eine Abführung an den Haushalt der Stadt Chemnitz in Höhe von 4.282,83 € aus der Festsetzung der Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag der Jahre 2009, 2010, 2012.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(44 Ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen)**

- 8.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-184/2014 Einreicher: Dezernat 1/FBB
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-184/2014**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt

1. die Feststellung des von der Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH (Prüfbericht vom 14. März 2014) und vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz (Bericht-Nr. 2014 0034-0001 vom 10. Juli 2014) geprüften Jahresabschlusses 2013 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage;
2. die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage sowie
3. die Entlastung der Betriebsleitung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(40 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

- 8.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-208/2014 Einreicher: Dezernat 1/ESC
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-208/2014**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

1. die Feststellung des von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Prüfbericht vom 19. Mai 2014) und vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz (Bericht-Nr. 20140054) geprüften Jahresabschlusses 2013 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage,
2. die Behandlung des gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage sowie
3. die Entlastung der Betriebsleitung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

8.4 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Vergabeausschuss des Stadtrates  
Vorlage: B-285/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

---

Für den Vergabeausschuss sollen acht Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates und für jedes Mitglied je eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter gewählt werden.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Mitglieder

Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)  
Thomas Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)  
Dr. Heidemarie Becherer (SPD-Fraktion)  
Petra Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Prof. Dr. Andreas Schmalfuß (FDP-Fraktion)  
Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)  
Falk Müller (Fraktion AfD)  
Toni Rotter (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN)

Stellvertreter

Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)  
Karl-Friedrich Zais (Fraktion DIE LINKE)  
Jörg Vieweg (SPD-Fraktion)  
Bernhard Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Thomas Sänger (Fraktion AfD)  
Andreas Wolf (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN)

Da nur so viele Wahlvorschläge vorliegen wie Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, ist die Besetzung des Vergabeausschusses durch Einigung zustande gekommen.

**Beschluss B-285/2014**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz bestellt durch Einigung folgende Personen als Mitglieder und Stellvertreter für den Vergabeausschuss.

Mitglieder

Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)  
Thomas Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)  
Dr. Heidemarie Becherer (SPD-Fraktion)  
Petra Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Prof. Dr. Andreas Schmalfuß (FDP-Fraktion)  
Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)  
Falk Müller (Fraktion AfD)  
Toni Rotter (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN)

Stellvertreter

Michael Walter (CDU-Ratsfraktion)  
Karl-Friedrich Zais (Fraktion DIE LINKE)  
Jörg Vieweg (SPD-Fraktion)  
Bernhard Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Thomas Sänger (Fraktion AfD)  
Andreas Wolf (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN)

8.5 Berufung der Mitglieder des AGENDA-Beirates der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-268/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

---

*Die Wahlergebnisse der Wahlen der heutigen Sitzung werden aus Gründen der Lesbarkeit und der Übersichtlichkeit unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt aufgeführt, auch wenn sie erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wurden.*

Berufung der sachkundigen Einwohner/-innen

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat sich als fachlich zuständiger Ausschuss geeinigt, folgende acht Bewerber/-innen dem Stadtrat zur Berufung als sachkundige Einwohner in den AGENDA-Beirat zu empfehlen.

Mahlendorf, Britta  
Magirius, Christoph  
Vogel, Elke  
Straßberger, Anne  
Nietzel, Olaf  
Enzmann, Susann  
Kotzerke, Frank  
Hoffmann, Alexander

In Anerkennung des Vorberatungsergebnisses verständigen sich die Mitglieder des Stadtrates einvernehmlich diese Personen als sachkundige Einwohner/-innen in den AGENDA-Beirat zu berufen.

Berufung von drei Stadtratsmitgliedern in den AGENDA-Beirat

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze für Mitglieder
CDU-Ratsfraktion	1
Fraktion DIE LINKE	1
SPD-Fraktion	1

**Beschluss B-268/2014**

Der Stadtrat beruft widerruflich als Mitglieder in den AGENDA-Beirat der Stadt Chemnitz auf der Grundlage des § 47 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen i. V. m. § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für seine Wahlperiode 2014 bis 2019

1. durch Wahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO folgende acht sachkundige Einwohner/-innen

Britta Mahlendorf  
Christoph Magirius  
Elke Vogel  
Anne Straßberger  
Olaf Nietzel  
Susann Enzmann  
Frank Kotzerke  
Alexander Hoffmann

2. und drei Stadtratsmitglieder durch Wahl nach § 42 Abs. 2 SächsGemO.

Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze für Mitglieder
CDU-Ratsfraktion	1
Fraktion DIE LINKE	1
SPD-Fraktion	1

- 8.6 Berufung der Mitglieder des Ausländerbeirates der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-267/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Da sich der Verwaltungs- und Finanzausschuss als fachlich zuständiger Ausschuss nicht auf acht Bewerber/-innen geeinigt hat und mehr Bewerbungen vorliegen, als Plätze zu besetzen sind, findet geheime Wahl nach § 39 (7) SächsGemO statt.

**Herr Bürgermeister Brehm** informiert, dass In der heutigen Sitzung zwei Wahlkommissionen parallel arbeite und alle Wahlen der heutigen Sitzung durchführen.

Wahlkommission 1: Herr Jenke, Herr Horváth, Frau Schale und Herr Schreyer als Schriftführer.

Wahlkommission 2: Herr Bartel, Herr Felber, Herr Mann und Herr Haase als Schriftführer.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert den Stimmzettel. Alle Bewerber werden auf einem Stimmzettel aufgeführt und jedes Stadtratsmitglied kann so viele Stimmen vergeben wie Plätze zu besetzen sind.



Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Name, Vorname Nguyen, Van Duc	46 Stimmen
Name, Vorname Aldama Regalado, Osmani	43 Stimmen
Name, Vorname Schwotzer, Oleg	16 Stimmen
Name, Vorname Hayes, Amadi Dikeogu	30 Stimmen
Name, Vorname Gaft, Elena	45 Stimmen
Name, Vorname Remestvenskyy, Dmytro	32 Stimmen
Name, Vorname Omari, Hamid	1 Stimme
Name, Vorname Zaher, Mohammed	17 Stimmen
Name, Vorname Geipel, Myla	5 Stimmen
Name, Vorname Mfuansoni, Simba Jean	2 Stimmen
Name, Vorname Montero Perez, Pedro Martin	34 Stimmen
Name, Vorname Lyamets, Maria	4 Stimmen
Name, Vorname Reichel, Marianela	32 Stimmen
Name, Vorname Ghanaat, Natalie	30 Stimmen
Name, Vorname Jabar Abdulhassan, Maytham	45 Stimmen

Somit sind gewählt:

Van Duc Nguyen  
Maytham Jabar Abdulhassan  
Elena Gaft  
Osmani Aldama Regalado  
Pedro Martin Montero Perez  
Dmytro Remestvenskyy  
Marianela Reichel

Zwischen Ghanaat, Natalie und Hayes, Amadi Dikeogu erfolgt Losziehung um den achten zu besetzenden Platz.

Die Losziehung erfolgt durch das an Lebensjahren älteste anwesende Stadtratsmitglied.

**Herr Bürgermeister Brehm** bittet Herrn Stadtrat Dr. Langer (Fraktion DIE LINKE) zur Losziehung nach vorn.

Durch Herrn Stadtrat Dr. Langer wird das Los für Natalie Ghanaat gezogen.

Somit entfällt der achte zu besetzende Platz auf Frau Ghanaat.

### **Beschluss B-267/2014**

Der Stadtrat beruft widerruflich als Mitglieder in den Ausländerbeirat der Stadt Chemnitz auf der Grundlage des § 47 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen i. V. m.

§ 10 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für seine Wahlperiode 2014 bis 2019

1. durch Wahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO folgende acht sachkundige Einwohner/-innen

Van Duc Nguyen  
Maytham Jabar Abdulhassan  
Elena Gaft  
Osmani Aldama Regalado  
Pedro Martin Montero Perez  
Dmytro Remestvenskyy  
Marianela Reichel  
Natalie Ghanaat

2. und fünf Stadtratsmitglieder durch Wahl nach § 42 Abs. 2 SächsGemO.

Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Mitglieder
CDU-Ratsfraktion	2
Fraktion DIE LINKE	2
SPD-Fraktion	1

- 8.7 Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-164/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Da sich der Sozialausschuss als fachlich zuständiger Ausschuss nicht auf acht Bewerber/-innen geeinigt hat und mehr Bewerbungen vorliegen, als Plätze zu besetzen sind, findet geheime Wahl nach § 39 (7) SächsGemO statt.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert den Stimmzettel. Alle Bewerber werden auf einem Stimmzettel aufgeführt und jedes Stadtratsmitglied kann so viele Stimmen vergeben wie Plätze zu besetzen sind.

#### Berufung von drei Stadtratsmitgliedern

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

#### Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich bestätigt**  
**(41 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Mitglieder
CDU-Ratsfraktion	1
Fraktion DIE LINKE	1
SPD-Fraktion	1

### Wahl der sachkundigen Einwohner/-innen

#### Wahlergebnis:

anwesende Stimmberechtigte:	52
abgegebene Stimmen:	51
davon	
ausschlaggebende gültige Stimmen	50
ungültige Stimmen	-
Stimmenthaltungen	1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Name, Vorname Martin, Mandy	41 Stimmen
Name, Vorname Thäsler, Wilfried	4 Stimmen
Name, Vorname Hähl, Sven	38 Stimmen
Name, Vorname Wunsch, Julia	42 Stimmen
Name, Vorname Uhrig, Kay	40 Stimmen
Name, Vorname Möbius, Klaus	44 Stimmen
Name, Vorname Reichel, Nadin	40 Stimmen
Name, Vorname Merkel, Dieter	3 Stimmen
Name, Vorname Voigt, Anja	40 Stimmen
Name, Vorname Olasz, Andy	9 Stimmen
Name, Vorname Böhm, Jürgen	39 Stimmen
Name, Vorname Strobel, Sandra	6 Stimmen
Name, Vorname Fritzsche, Anita	3 Stimmen
Name, Vorname Voigt, Dietlind	7 Stimmen
Name, Vorname Lippmann, Anja	5 Stimmen

Somit sind die im Beschluss aufgeführten Personen gewählt.



**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Mitglieder
CDU-Ratsfraktion	2
Fraktion DIE LINKE	2
SPD-Fraktion	1

### Wahl der sachkundigen Einwohner/-innen

#### Wahlergebnis:

anwesende Stimmberechtigte:	53
abgegebene Stimmen:	53
davon	
ausschlaggebende gültige Stimmen	53
ungültige Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Name, Vorname Näther, Mathias	19 Stimmen
Name, Vorname Kempfer, Henning	8 Stimmen
Name, Vorname Kapp, Evelin	39 Stimmen
Name, Vorname Dathe, Rolf	34 Stimmen
Name, Vorname Noack, Gerd	3 Stimmen
Name, Vorname Möstl, Klaus	44 Stimmen
Name, Vorname Meyer, Günter	42 Stimmen
Name, Vorname Hartung, Ralf	43 Stimmen
Name, Vorname Mosch, Joachim	39 Stimmen
Name, Vorname Peter, Jens	43 Stimmen
Name, Vorname Schuffenhauer, Thomas	33 Stimmen
Name, Vorname Kaden, Roland	17 Stimmen
Name, Vorname Hochmuth, Margitta	6 Stimmen

Somit sind die im Beschluss aufgeführten Personen gewählt:

### **Beschluss B-233/2014**

Der Stadtrat beruft widerruflich als Mitglieder in den Kleingartenbeirat der Stadt Chemnitz auf der Grundlage des § 47 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen i. V. m. § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für seine Wahlperiode 2014 bis 2019

1. durch Wahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO folgende acht sachkundige Einwohner/-innen

Klaus Möstl  
Ralf Hartung  
Jens Peter  
Günter Meyer  
Joachim Mosch  
Evelin Kapp  
Rolf Dathe  
Thomas Schuffenhauer

2. und fünf Stadtratsmitglieder durch Wahl nach § 42 Abs. 2 SächsGemO.

Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze
CDU-Ratsfraktion	2
Fraktion DIE LINKE	2
SPD-Fraktion	1

- 8.9 Berufung der Mitglieder des Kulturbeirates  
Vorlage: B-200/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Der Kultur- und Sportausschuss als fachlich zuständiger Ausschuss hat sich nicht auf die Bewerber/-innen verständigt.

Für die Wahl des Sachverständigen für Bibliotheken/Literatur werden vorgeschlagen:

Wenke Helmboldt  
Ralph Pöttsch

Da mehr Kandidatenvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, findet geheime Wahl gemäß § 39 (7) SächsGemO statt.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert den Stimmzettel.

Es gibt einen Stimmzettel, auf dem beide Kandidatenvorschläge aufgeführt sind. Jedes Stadtratsmitglied kann eine Stimme vergeben.

Er schlägt vor, dass zu diesem Gremium alle erforderlichen geheimen Wahlen am Ende der Vorlage in einem Wahlgang mit verschiedenfarbigen Stimmzetteln durchgeführt werden. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

Für die Wahl des Sachverständigen für Bildende und Angewandte Kunst wird vorgeschlagen:

Herr Prof. Jörg Steinbach

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(46 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Für die Wahl des Sachverständigen für Film/Medien wird vorgeschlagen:

Herr Egmont Elschner

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(47 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Für die Wahl der Sachverständigen für Heimatpflege wird vorgeschlagen:

Frau Renate Schimpf

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt  
(37 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen,  
8 Stimmenthaltungen)**

Für die Wahl des Sachverständigen für Jugendkultur werden vorgeschlagen:

Frau Denise Mönlich  
Herr Mario Thomas

*Herr Sören Gruner hat seine Bewerbung am 23.09.2014 zurückgezogen.*

Da mehr Kandidatenvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, findet geheime Wahl gemäß § 39 (7) SächsGemO statt.

Herr Bürgermeister Brehm erläutert den Stimmzettel.

Es gibt einen Stimmzettel, auf dem beide Kandidatenvorschläge aufgeführt sind. Jedes Stadtratsmitglied kann eine Stimme vergeben.

Für die Wahl des Sachverständigen für Kultur und Bildung wird vorgeschlagen:

Herr Prof. Christoph Fasbender

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(46 Ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen)**

Für die Wahl der Sachverständigen für Musik wird vorgeschlagen:

Frau Monika Straube

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(45 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Für die Wahl des Sachverständigen für Sammlungen/Museen wird vorgeschlagen:

Herr Gero Weber

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(47 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Für die Wahl des Sachverständigen für Soziokultur wird vorgeschlagen:

Herr Tobias Möller

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt  
(46 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen,  
3 Stimmenthaltungen)**

Für die Wahl des Sachverständigen für darstellende Kunst wird vorgeschlagen:

Herr Stefan Schwening

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(43 Ja-Stimmen, 8 Stimmenthaltungen)**

Berufung von fünf Stadtratsmitgliedern

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(42 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Mitglieder
CDU-Ratsfraktion	2
Fraktion DIE LINKE	2
SPD-Fraktion	1

### **Wahl der sachkundigen Einwohner/-innen**

#### **Wahlergebnis:**

##### Sparte Bibliotheken/Literatur

anwesende Stimmberechtigte:	52
abgegebene Stimmen:	50
davon	
ausschlaggebende gültige Stimmen	49
ungültige Stimmen	1
Stimmenthaltungen	-

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wenke Helmboldt	21 Stimmen
Ralph Pötzsch	28 Stimmen

Somit hat Herr Pötzsch die erforderliche Mehrheit erreicht und ist gewählt.

##### Sparte Jugendkultur

anwesende Stimmberechtigte:	52
abgegebene Stimmen:	50
davon	
ausschlaggebende gültige Stimmen	48
ungültige Stimmen	1
Stimmenthaltungen	1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Denise Mönlich	14 Stimmen
Mario Thomas	34 Stimmen

Somit hat Herr Thomas die erforderliche Mehrheit erreicht und ist gewählt.

**Beschluss B-200/2014**

Der Stadtrat beruft widerruflich als Mitglieder in den Kulturbeirat der Stadt Chemnitz auf der Grundlage von § 5 des Sächsischen Kulturraumgesetzes i. V. m. § 10 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für seine Wahlperiode 2014 bis 2019

1. durch Wahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO zehn sachkundige Einwohner/innen aus den in § 10 Abs. 3 Satz 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz benannten Sparten

Sparte Bibliotheken/Literatur

Pöttsch, Ralph

Sparte Bildende und Angewandte Kunst

Prof. Steinbach, Jörg

Sparte Film/Medien

Elschner, Egmont

Sparte Heimatpflege

Schimpf, Renate

Sparte Jugendkultur

Thomas, Mario

Sparte Kultur und Bildung

Prof. Fasbender, Christoph

Sparte Musik

Straube, Monika

Sparte Sammlungen/Museen

Weber, Gero

Sparte Soziokultur

Möller, Tobias

Sparte Theater/Darstellende Kunst

Schweninger, Stefan

2. und fünf Stadtratsmitglieder durch Wahl nach § 42 Abs. 2 SächsGemO.

Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze
CDU-Ratsfraktion	2
Fraktion DIE LINKE	2
SPD-Fraktion	1



**Beschluss B-165/2014**

Der Stadtrat beruft widerruflich als Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz auf der Grundlage des § 47 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen i. V. m. § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für seine Wahlperiode 2014 bis 2019

1. durch Wahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO folgende acht sachkundige Einwohner/innen:

Jutta Trobisch  
 Franziska Wendler  
 Renate Mäding  
 Dietlind Voigt  
 Egbert Däumler  
 Peter Klingst  
 Myla Geipel  
 Angelika Lau

2. drei Stadtratsmitglieder durch Wahl nach § 42 Abs. 2 SächsGemO:

Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze
CDU-Ratsfraktion	1
Fraktion DIE LINKE	1
SPD-Fraktion	1

- 8.11 Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/Einwohner als beratende Mitglieder in den Schulausschuss  
 Vorlage: B-202/2014                      Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Als Vertreter der Schulen in Freier Trägerschaft wird durch den Schulausschuss als fachlich zuständiger Ausschuss der vom Initiativkreis Freie Schulen in Chemnitz vorgeschlagene Herr Christian Wolf bestätigt.

Da sich der Schulausschuss nicht auf drei weitere Bewerber/-innen geeinigt hat und mehr Bewerbungen vorliegen, als Plätze zu besetzen sind, findet geheime Wahl nach § 39 (7) SächsGemO statt.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert den Stimmzettel. Alle Bewerber werden auf einem Stimmzettel aufgeführt und jedes Stadtratsmitglied kann so viele Stimmen vergeben wie Plätze zu besetzen sind.

**Wahl der sachkundigen Einwohner/-innen**

**Wahlergebnis:**

anwesende Stimmberechtigte:	53
abgegebene Stimmen:	51
davon	
ausschlaggebende gültige Stimmen	51
ungültige Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Name, Vorname Jödicke, Ralph	36 Stimmen
Name, Vorname Franke, Lars	5 Stimmen
Name, Vorname Wolf Christian	41 Stimmen
Name, Vorname Hetzel, Ines	17 Stimmen
Name, Vorname Lippmann, Anja	45 Stimmen
Name, Vorname Köhler, Nico	36 Stimmen
Name, Vorname Lasseck, Rico	11 Stimmen

Somit sind die im Beschluss aufgeführten Personen gewählt.

**Beschluss B-202/2014**

Der Stadtrat beruft widerruflich durch Wahl folgende vier sachkundige Einwohner/innen aus den eingereichten Bewerbervorschlägen gemäß § 44 Absatz 2 SächsGemO i. V. m. § 7 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz als beratende Mitglieder in den Schulausschuss:

Anja Lippmann  
Christian Wolf  
Nico Köhler  
Ralph Jödicke

- 8.12 Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/Einwohner als beratende Mitglieder in den Betriebsausschuss  
Vorlage: B-180/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 

Es liegen nur fünf Bewerbungen für die fünf zu besetzenden Plätze vor. Der Betriebsausschuss hat sich als fachlich zuständiger Ausschuss geeinigt, alle fünf Bewerber dem Stadtrat zur Berufung als sachkundige Einwohner in den Betriebsausschuss zu empfehlen.

Folgende Bewerbungen liegen vor:

Günter Boden  
Frank Weissig  
Mike Melzer  
Anita Fritzsche  
Nico Köhler

In Anerkennung des Vorberatungsergebnisses verständigen sich die Mitglieder des Stadtrates einvernehmlich diese Personen als sachkundige Einwohner/-innen in den Betriebsausschuss zu berufen.

**Beschluss B-180/2014**

Der Stadtrat beruft widerruflich durch Wahl fünf sachkundige Einwohner/innen gemäß § 44 Absatz 2 SächsGemO i. V. m. § 7 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz als beratende Mitglieder in den Betriebsausschuss:

Günter Boden  
Frank Weissig  
Mike Melzer  
Anita Fritzsche  
Nico Köhler

- 8.13 Wahl bzw. Bestellung von Verbandsräten für den Kommunalen Sozialverband Sachsen  
Vorlage: B-198/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 

Wahl der Vertreter der Verwaltung

Als Vertreter der Verwaltung werden vorgeschlagen:

Philipp Rochold  
Cornelia Utech

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Herr Rochold

**Wahlergebnis:           mehrheitlich gewählt  
(39 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,  
10 Stimmenthaltungen)**

Wahlergebnis Frau Utech

**Wahlergebnis:           einstimmig bestätigt  
(45 Ja-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen)**

Wahl des Verbandsrates aus der Mitte des Stadtrates

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt fest, dass über den einen zu vergebenen Platz Losentscheid unter folgenden Fraktionen herbeizuführen ist.

CDU-Ratsfraktion  
Fraktion DIE LINKE

Die Losziehung erfolgt durch das an Lebensjahren älteste anwesende Stadtratsmitglied.

**Herr Bürgermeister Brehm** bittet Herrn Stadtrat Dr. Langer (Fraktion DIE LINKE) zur Losziehung nach vorn.

Durch Herrn Stadtrat Dr. Langer wird das Los für die Fraktion DIE LINKE gezogen.

Somit entfällt der zu besetzende Platz auf die Fraktion DIE LINKE.

**Beschluss B-198/2014**

1. Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich als Vertreter der Verwaltung nach § 39 Abs. 7 SächsGemO als Verbandsräte in die Siebente Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen

Herrn Philipp Rochold	Bürgermeister
Frau Cornelia Utech	amtierende Amtsleiterin Sozialamt

2. und ein Stadtratsmitglied durch Wahl nach § 42 Abs. 2 SächsGemO.

Fraktion	Mitglied
Fraktion DIE LINKE	1

- 8.14 Bestellung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Beirat des Jobcenters Chemnitz  
 Vorlage: B-204/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 

Für den Beirat des Jobcenters sind drei Mitglieder und drei stellvertretende Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
 (37 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktion	Anzahl der Sitze für Mitglieder	Anzahl der Sitze für Stellvertreter
CDU-Ratsfraktion	1	1
Fraktion DIE LINKE	1	1
SPD-Fraktion	1	1

**Beschluss B-204/2014**

1. Auf Grundlage des § 18 d des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) i. V. m. § 42 Abs. 2 SächsGemO beschließt der Stadtrat die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Beirat des Jobcenters im Benennungsverfahren und schlägt diese der Trägerversammlung des Jobcenters Chemnitz für die Berufung als Mitglieder bzw. als stellvertretende Mitglieder in den Beirat des Jobcenters Chemnitz vor.

Die drei Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktion	Anzahl der Sitze für Mitglieder	Anzahl der Sitze für Stellvertreter
CDU-Ratsfraktion	1	1
Fraktion DIE LINKE	1	1
SPD-Fraktion	1	1

8.15 Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz

Vorlage: B-257/2014

Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes sind 11 Mitglieder und 11 Stellvertreter zu berufen. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, ist die Besetzung durch Einigung nicht möglich. Da hier § 42 SächsGemO nicht angewandt wird, findet Verhältniswahl statt.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert den Stimmzettel.

Es gibt einen Stimmzettel, auf dem alle Wahlvorschläge aufgeführt sind. Jede Stadträtin/jeder Stadtrat kann nur einen Wahlvorschlag ankreuzen.

**Wahlhandlung**

**Wahlergebnis:**

anwesende Stimmberechtigte:	51
abgegebene Stimmen:	51
davon	
gültige Stimmen	51
ungültige Stimmen	-

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Anzahl der Stimmen	Daraus resultierende Plätze
Wahlvorschlag 1 CDU-Ratsfraktion	12	3
Wahlvorschlag 2 Fraktion DIE LINKE	14	3
Wahlvorschlag 3 SPD-Fraktion	9	2
Wahlvorschlag 4 Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	6	1
Wahlvorschlag 5 Fraktion FDP-Fraktion	5	1
Wahlvorschlag 6 Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	4	1
Wahlvorschlag 7 Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN	1	-

Somit sind die im Beschluss aufgeführten Personen gewählt.

#### **Beschluss B-257/2014**

Der Stadtrat wählt und entsendet die u. g. Personen als weitere Vertreter in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz.

<b>Weitere Vertreter</b>		
lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1	Saborowski-Richter, Ines	CDU-Ratsfraktion
2	Burghart, Ralph	CDU-Ratsfraktion
3	Dierks, Alexander	CDU-Ratsfraktion
4	Schaper, Susanne	Fraktion DIE LINKE
5	Pester, Sabine	Fraktion DIE LINKE
6	Dr. Langer, Eberhard	Fraktion DIE LINKE
7	Knorr, Cornelia	SPD-Fraktion
8	Wirth, Michael	SPD-Fraktion
9	Herrmann, Bernhard	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
10	Dr. Füsslein, Dieter	FDP-Fraktion
11	Ziems, Joachim	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

<b>Stellvertreter</b>		
lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
12	Höhnel, Wolfgang	CDU-Ratsfraktion
13	Deschner, René	CDU-Ratsfraktion
14	Dr. Haentjens, Alexander	CDU-Ratsfraktion
15	Tietze, Kai	Fraktion DIE LINKE
16	Scherzberg, Thomas	Fraktion DIE LINKE
17	Weidauer, Dagmar	Fraktion DIE LINKE
18	Drechsler, Jacqueline	SPD-Fraktion
19	Kallscheidt, Ulf	SPD-Fraktion
20	-	
21	Prof. Dr. Schmalfuß, Andreas	FDP-Fraktion
22	Kohlmann, Martin	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

- 8.16 Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz und Bestimmung des Vertreters im Aufsichtsrat der AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH  
Vorlage: B-255/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 

**Beschlusspunkt 1 -**

Wahl der weiteren Vertreter und Stellvertreter aus der Mitte des Stadtrates in die Verbandsversammlung des AWVC

Für die Verbandsversammlung des AWVC sind vier Mitglieder und vier Stellvertreter zu berufen. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, ist die Besetzung durch Einigung nicht möglich. Da hier § 42 SächsGemO nicht angewandt wird, findet Verhältniswahl statt.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert den Stimmzettel.

Es gibt einen Stimmzettel, auf dem alle Wahlvorschläge aufgeführt sind. Jede Stadträtin/jeder Stadtrat kann nur einen Wahlvorschlag ankreuzen.

**Beschlusspunkt 2 –**

Wahl des Mitgliedes in den Aufsichtsrat der AWVC Abfallverwertungsgesellschaft

Zur Wahl vorgeschlagen wird

Herr Miko Runkel

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, wird offen gewählt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(38 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

### Wahlhandlung

#### Wahlergebnis:

anwesende Stimmberechtigte:	51
abgegebene Stimmen:	51
davon	
gültige Stimmen	51
ungültige Stimmen	-

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Anzahl der Stimmen	daraus resultierende Plätze
Wahlvorschlag 1 CDU-Ratsfraktion	12	1
Wahlvorschlag 2 Fraktion DIE LINKE	15	1
Wahlvorschlag 3 SPD-Fraktion	9	1
Wahlvorschlag 4 Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	7	-
Wahlvorschlag 5 Fraktion FDP-Fraktion	8	1

Somit sind die im Beschluss aufgeführten Personen gewählt.

#### **Beschluss B-255/2014**

1. Der Stadtrat wählt und entsendet die u. g. Personen als weitere Vertreter in die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz.

<b>Weitere Vertreter</b>		
lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1	Leistner, Jürgen	CDU-Ratsfraktion
2	Scherzberg, Thomas	Fraktion DIE LINKE
3	Vieweg, Jörg	SPD-Fraktion
4	Dr. Füsslein, Dieter	FDP-Fraktion

<b>Stellvertreter</b>		
lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
5	Kempe, Christian	CDU-Ratsfraktion
6	Siegel, Hans-Joachim	Fraktion DIE LINKE
7	Brückom, Axel	SPD-Fraktion
8	Tillmann, Gordon	FDP-Fraktion

2. Der Stadtrat schlägt der Verbandsversammlung des AWVC vor, Herrn Bürgermeister Miko Runkel als Mitglied in den Aufsichtsrat der AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH zu wählen.

- 8.17 Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge  
Vorlage: B-256/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 

Für die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge sind drei Mitglieder und drei Stellvertreter zu berufen. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, ist die Besetzung durch Einigung nicht möglich. Da hier § 42 SächsGemO nicht angewandt wird, findet Verhältniswahl statt.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert den Stimmzettel.

Es gibt einen Stimmzettel, auf dem alle Wahlvorschläge aufgeführt sind. Jede Stadträtin/jeder Stadtrat kann nur einen Wahlvorschlag ankreuzen.

### **Wahlhandlung**

#### **Wahlergebnis:**

anwesende Stimmberechtigte:	51
abgegebene Stimmen:	51
davon	
gültige Stimmen	51
ungültige Stimmen	-

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Anzahl der Stimmen	daraus resultierende Plätze
Wahlvorschlag 1 CDU-Ratsfraktion	12	1
Wahlvorschlag 2 Fraktion DIE LINKE	15	1
Wahlvorschlag 3 SPD-Fraktion	9	-
Wahlvorschlag 4 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	5	-
Wahlvorschlag 5 Fraktion FDP-Fraktion	10	1

Somit sind die im Beschluss aufgeführten Personen gewählt.

#### **Beschluss B-256/2014**

Der Stadtrat wählt und entsendet die u. g. Personen als weitere Vertreter in die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge.

<b>Weitere Vertreter</b>		
lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1	Dr. Belusa, Axel	CDU-Ratsfraktion
2	Schaper, Susanne	Fraktion DIE LINKE
3	Tillmann, Gordon	FDP-Fraktion

<b>Stellvertreter</b>		
lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
4	Saborowski-Richter, Ines	CDU-Ratsfraktion
5	Hopperdietzel, Jörg	Fraktion DIE LINKE
6	Dr. Füsslein, Dieter	FDP-Fraktion

- 8.18 Wahl eines leitenden Bediensteten zum Vertreter der Stadt Chemnitz für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen  
Vorlage: B-217/2014 Einreicher: D 1/Amt 20

Zur Wahl vorgeschlagen wird Herr Berthold Brehm.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(40 Ja-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen)**

**Beschluss B-217/2014**

Der Stadtrat wählt Herrn Bürgermeister Berthold Brehm zum Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen.

- 8.19 Wahl der Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz  
Vorlage: B-227/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Bürgermeister Brehm** gibt folgende mündliche Änderung der Verwaltung bekannt.

Im Beschlussvorschlag auf Anlage 1, Seite 1 muss es unter dem 1. Beschlusspunkt am Ende des Satzes richtig heißen:

"... in die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz."

Beschlusspunkt 1 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter

Als Vertreter der Verwaltung und deren Stellvertreterin/Stellvertreter werden vorgeschlagen:

Frau Bürgermeisterin Petra Wesseler als Vertreterin der Oberbürgermeisterin  
Herr Börris Butenop als Verbandsrat  
Herr Thomas Michalla als sein Stellvertreter

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Petra Frau Bürgermeisterin Wesseler

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(47 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl Börris Butenop und Thomas Michalla

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt  
(43 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen,  
4 Stimmenthaltungen)**

Beschlusspunkt 2 – Wahl der weiteren Verbandsrätinnen/Verbandsräte und je einer persönlichen Stellvertreterin/eines persönlichen Stellvertreters aus der Mitte des Stadtrates

---

Für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz sind drei Mitglieder und drei persönliche Stellvertreter zu berufen. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, ist die Besetzung durch Einigung nicht möglich. Da hier § 42 SächsGemO nicht angewandt wird, findet Verhältniswahl statt.

Es findet Verhältniswahl statt.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert den Stimmzettel.

Es gibt einen Stimmzettel, auf dem alle Wahlvorschläge aufgeführt sind.  
Jede Stadträtin/jeder Stadtrat kann nur einen Wahlvorschlag ankreuzen.

### **Wahlhandlung**

#### **Wahlergebnis:**

anwesende Stimmberechtigte:	51
abgegebene Stimmen:	49
davon	
gültige Stimmen	49
ungültige Stimmen	-

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Anzahl der Stimmen	daraus resultierende Plätze
Wahlvorschlag 1 CDU-Ratsfraktion	12	1
Wahlvorschlag 2 Fraktion DIE LINKE	15	1
Wahlvorschlag 3 SPD-Fraktion	9	1
Wahlvorschlag 4 Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	5	-
Wahlvorschlag 5 Fraktion FDP-Fraktion	7	-
Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN	1	-

Somit sind die im Beschluss aufgeführten Personen gewählt.

#### **Beschluss B-227/2014**

1. Der Stadtrat wählt Frau Bürgermeisterin Petra Wesseler zur Stellvertreterin von Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sowie Herrn Börries Butenop, Leiter des Stadtplanungsamts, zum Verbandsrat und Herrn Thomas Michalla, Abteilungsleiter im Stadtplanungsamt, zu seinem Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen.
2. Der Stadtrat bestellt folgende weitere Mitglieder und deren Stellvertreter aus der Mitte des Stadtrates.

Fraktionen	Mitglieder	persönliche Stellvertreter
CDU-Ratsfraktion	Tino Fritzsche	Wolfgang Höhnel
Fraktion DIE LINKE	Thomas Scherzberg	Heiko Schinkitz
SDP-Fraktion	Jacqueline Drechsler	Jörg Vieweg

- 8.20 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - CWE -  
Vorlage: B-235/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt20
- 

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Wahl der Vertreter der Verwaltung

Als Vertreterin der Verwaltung wird Barbara Ludwig vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(39 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl der externen Sachverständigen

Als externe Sachverständige werden Herr Dr. Nils Kroemer, Herr Dietmar Mothes und Herr Gunnar Bertram vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Herr Dr. Kroemer

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(42 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Wahl Herr Mothes

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(48 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl Herr Bertram

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(44 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt  
(7 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der CWE sind fünf Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	2
CDU-Ratsfraktion	2
SPD-Fraktion	1

**Beschluss B-235/2014**

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich folgende vier Personen in den Aufsichtsrat der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Verwaltungsvertreterin	Frau Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin)
externer Sachverständiger	Herr Nils Kroemer
externer Sachverständiger	Herr Dietmar Mothes
externer Sachverständiger	Herr Gunnar Bertram

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung der fünf Mitglieder des Aufsichtsrates der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem nach dem D'Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die fünf Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	2
CDU-Ratsfraktion	2
SPD-Fraktion	1

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 die Mitglieder des Aufsichtsrates der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH nach dem im Beschlusspunkt 2 ermittelten Stärkeverhältnis.

8.21 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern des TechnoParks Chemnitz GmbH  
Vorlage: B-242/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

---

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Wahl der Vertreter der Verwaltung

Als Vertreterin der Verwaltung wird Barbara Ludwig vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(41 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl des externen Sachverständigen

Als externer Sachverständiger wird Herr Prof. Dr. Arnold von Zyl vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt  
(42 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,  
3 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt  
(9 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der TechnoParks Chemnitz GmbH sind drei Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

**Beschluss B-242/2014**

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich folgende zwei Personen in den Aufsichtsrat des TechnoParks Chemnitz GmbH:

Verwaltungsvertreterin	Frau Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin)
externer Sachverständiger	Herr Prof. Dr. Arnold van Zyl

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestellung der drei Mitglieder des Aufsichtsrates des TechnoParks Chemnitz GmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO entsprechend dem nach dem D'Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die Sitze für die drei Mitglieder des Aufsichtsrates des TechnoParks Chemnitz GmbH verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 ihre nach dem im o. g. Stärkeverhältnis ermittelten Aufsichtsratsmitglieder.

- 8.22 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC) sowie der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH (KVC)  
 Vorlage: B-243/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Beschlusspunkt 1 - Wahl der Vertreter der Verwaltung in den Aufsichtsrat der VVHC

Als Vertreter der Verwaltung werden Frau Barbara Ludwig und Herr Berthold Brehm vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Barbara Ludwig

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
 (43 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Wahl Berthold Herr Bürgermeister Brehm

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt  
 (43 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,  
 3 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich abgelehnt  
(12 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen)**

Beschlusspunkt 2 - Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der VVHC sind sechs Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	2
CDU-Ratsfraktion	2
SPD-Fraktion	2

Beschlusspunkt 4 – Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der KVC

Im Gesellschaftervertrag der KVC ist vorgesehen, dass eine Personenidentität mit den soeben gewählten Aufsichtsratsmitgliedern der VVHC erreicht wird.

Insofern werden dieselben Kandidaten wie für den Aufsichtsrat der VVHC bestimmt oder der VVHC zur Wahl in den Aufsichtsrat der KVC vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich bestätigt  
(45 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen,  
1 Stimmenthaltung)**

Beschlusspunkt 5 – Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der KVC

Es werden Herr Uwe Reichelt, Herr Udo Schieritz, Herr Silvio Venus und Herr Olaf Weber vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Herr Reichelt

**Wahlergebnis:            einstimmig gewählt  
(47 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl Herr Schieritz

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(44 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl Herr Venus

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(46 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl Herr Weber

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(43 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

**Beschluss B-243/2014**

1. Der Stadtrat wählt folgende Personen und schlägt diese der Gesellschafterversammlung der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC) für die Wahl in den Aufsichtsrat der VVHC vor:

Verwaltungsvertreterin	Frau Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin)
Verwaltungsvertreter	Herr Berthold Brehm (Bürgermeister)

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung folgender Personen gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem nach dem D'Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen und schlägt diese der Gesellschafterversammlung der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC) für die Wahl in den Aufsichtsrat der VVHC vor:

Die sechs Plätze verteilen sich wie folgt:

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	2
CDU-Ratsfraktion	2
SPD-Fraktion	2

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 die Personen nach dem im Beschlusspunkt 2. ermittelten Stärkeverhältnis.

3. Das Stadtrat beschließt dieselben Personen als Aufsichtsratsmitglieder der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH (KVC), wie nach den Beschlusspunkten 1. – 3. für die VVHC bestimmt, zu wählen und schlägt diese der VVHC zur widerruflichen Bestellung in den Aufsichtsrat der KVC vor.

4. Der Stadtrat wählt weiterhin die folgenden Personen als Aufsichtsratsmitglieder der KVC und schlägt diese der VVHC zur widerruflichen Bestellung in den Aufsichtsrat der KVC vor:

Vertreter eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	Herr Uwe Reichelt
Vertreter City-Bahn Chemnitz GmbH	Herr Udo Schieritz
Vertreter CVAG	Herr Silvio Venus
Vertreter CVAG	Herr Olaf Weber

- 8.23 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der WeTraC - Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH  
 Vorlage: B-244/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Als Vertreter der Verwaltung wird Miko Runkel vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

**Wahlergebnis:           mehrheitlich gewählt  
 (40 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,  
 7 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich abgelehnt  
 (9 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der WeTraC GmbH sind drei Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich bestätigt  
 (40 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

**Beschluss B-244/2014**

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich die u. g. Person in den Aufsichtsrat der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH:

Verwaltungsvertreter	Herr Miko Runkel (Bürgermeister)
----------------------	----------------------------------

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung der drei Mitglieder des Aufsichtsrates der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem nach dem D`Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die drei Plätze verteilen sich wie folgt:

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 die Mitglieder des Aufsichtsrates der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH nach dem im Beschlusspunkt 2 ermittelten Stärkeverhältnis.

- 8.24 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG)  
Vorlage: B-245/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Wahl der Vertreterinnen der Verwaltung

Als Vertreterinnen der Verwaltung werden Barbara Ludwig und Petra Wessler vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Barbara Ludwig

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(43 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Wahl Petra Wesseler

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(48 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt  
(9 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der CVAG sind sechs Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	2
CDU-Ratsfraktion	2
SPD-Fraktion	2

**Beschluss B-245/2014**

1. Der Stadtrat schlägt der Hauptversammlung der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG) für die Wahl in den Aufsichtsrat der CVAG vor:

Verwaltungsvertreterin	Frau Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin)
Verwaltungsvertreterin	Frau Petra Wesseler (Bürgermeisterin)

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung folgender Personen gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem nach dem D'Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen und schlägt diese der Hauptversammlung der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG) für die Wahl in den Aufsichtsrat der CVAG vor:

Die sechs Plätze verteilen sich wie folgt:

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	2
CDU-Ratsfraktion	2
SPD-Fraktion	2

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 die Personen nach dem im Beschlusspunkt 2. ermittelten Stärkeverhältnis.

8.25 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern des Technologie Centrums Chemnitz GmbH (TCC)  
Vorlage: B-248/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

---

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Wahl der Vertreterinnen der Verwaltung

Als Vertreterin der Verwaltung wird Barbara Ludwig vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Barbara Ludwig

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(42 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt  
(10 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der TCC sind vier Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	2
SPD-Fraktion	1

Er stellt fest, dass über den vierten zu vergebenden Platz Losentscheid unter folgenden Fraktionen herbeizuführen ist.

CDU-Ratsfraktion  
Fraktion DIE LINKE

Die Losziehung erfolgt durch das an Lebensjahren älteste anwesende Stadtratsmitglied.

**Herr Bürgermeister Brehm** bittet Herrn Stadtrat Dr. Langer (Fraktion DIE LINKE) zur Losziehung nach vorn.

Durch Herrn Stadtrat Dr. Langer wird das Los für die CDU-Ratsfraktion gezogen.

Somit entfällt der vierte zu besetzende Platz auf die CDU-Ratsfraktion.

#### **Beschluss B-248/2014**

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich die u. g. Person in den Aufsichtsrat des Technologie Centrums Chemnitz GmbH:

Verwaltungsvertreterin	Frau Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin)
------------------------	---

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung der vier Mitglieder des Aufsichtsrates der Technologie Centrum Chemnitz GmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem nach dem D`Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die vier Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	2
SPD-Fraktion	1

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 die Mitglieder des Aufsichtsrates des Technologie Centrums Chemnitz GmbH nach dem im Beschlusspunkt 2 ermittelten Stärkeverhältnis.

8.26 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der wohnen in chemnitz gmbh  
Vorlage: B-249/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

---

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Wahl der Vertreterinnen der Verwaltung

Als Vertreterin der Verwaltung wird Petra Wesseler vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Petra Wesseler

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(50 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen)**

Wahl der externen Sachverständigen

Als Vertreterin der Verwaltung wird Simone Kalew vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Simone Kalew

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt  
(38 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,  
6 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt  
(9 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der wohnen in chemnitz gmbh sind drei Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(39 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

Herr Bürgermeister Brehm stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

**Beschluss B-249/2014**

2. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich folgende zwei Personen in den Aufsichtsrat der wohnen in chemnitz gmbh:

Verwaltungsvertreterin	Frau Petra Wesseler (Bürgermeisterin)
Vertreter/in der GGG	Frau Simone Kalew

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestellung der drei Mitglieder des Aufsichtsrates der wohnen in chemnitz gmbh gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO entsprechend dem nach dem D`Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die Sitze für die drei Mitglieder des Aufsichtsrates der wohnen in chemnitz verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 ihre nach dem im o. g. Stärkeverhältnis ermittelten Aufsichtsratsmitglieder.

8.27 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern des Klinikums Chemnitz gGmbH  
Vorlage: B-240/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

---

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Als Vertreter der Verwaltung wird Berthold Brehm vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Berthold Brehm

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(41 Ja-Stimmen, 7 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt  
(9 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der Klinikum Chemnitz gGmbH sind fünf Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze
CDU-Ratsfraktion	2
Fraktion DIE LINKE	2
SPD-Fraktion	1

**Beschluss B-240/2014**

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich folgende Person in den Aufsichtsrat des Klinikums Chemnitz gGmbH:

Verwaltungsvertreter	Herr Berthold Brehm (Bürgermeister)
----------------------	-------------------------------------

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung der fünf Mitglieder des Aufsichtsrates des Klinikums Chemnitz gGmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem nach dem D`Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die Sitze für die fünf Mitglieder des Aufsichtsrates des Klinikums Chemnitz gGmbH verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Sitze
CDU-Ratsfraktion	2
Fraktion DIE LINKE	2
SPD-Fraktion	1

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 die Mitglieder des Aufsichtsrates des Klinikums Chemnitz gGmbH nach dem im Beschlusspunkt 2 ermittelten Stärkeverhältnis.

- 8.28 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern des Verkehrslandeplatzes Chemnitz/Jahnsdorf GmbH  
Vorlage: B-250/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Als Vertreter der Verwaltung wird Miko Runkel vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Miko Runkel

**Wahlergebnis:           mehrheitlich gewählt  
(41 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,  
7 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich abgelehnt  
(9 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH sind drei Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich bestätigt  
(40 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

Er stellt fest, dass über den vierten zu vergebenen Platz Losentscheid unter folgenden Fraktionen herbeizuführen ist.

CDU-Ratsfraktion  
Fraktion DIE LINKE

Die Losziehung erfolgt durch das an Lebensjahren älteste anwesende Stadtratsmitglied.

**Herr Bürgermeister Brehm** bittet Herrn Stadtrat Dr. Langer (Fraktion DIE LINKE) zur Losziehung nach vorn.

Durch Herrn Stadtrat Dr. Langer wird das Los für die Fraktion DIE LINKE gezogen.

Somit entfällt der vierte zu besetzende Platz auf die Fraktion DIE LINKE.

#### **Beschluss B-250/2014**

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich die u. g. Person in den Aufsichtsrat des Verkehrslandeplatzes Chemnitz/Jahnsdorf GmbH:

Verwaltungsvertreter	Herr Miko Runkel (Bürgermeister)
----------------------	----------------------------------

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der vier Mitglieder des Aufsichtsrates des Verkehrslandeplatzes Chemnitz/Jahnsdorf GmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem nach dem D`Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die vier Plätze verteilen sich wie folgt:

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	2
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 die Mitglieder des Aufsichtsrates des Verkehrslandeplatzes Chemnitz/Jahnsdorf GmbH nach dem im Beschlusspunkt 2 ermittelten Stärkeverhältnis.

8.29 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG  
Vorlage: B-252/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

---

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion ausgereicht.

Beschlusspunkt 1 – Abberufung der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(46 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Beschlusspunkt 2 - Wahl der Vertreter der Verwaltung

Als Vertreter der Verwaltung werden Barbara Ludwig und Berthold Brehm vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Wahl Barbara Ludwig

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(40 Ja-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen)**

Wahl Berthold Brehm

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt  
(40 Ja-Stimmen, 8 Stimmenthaltungen)**

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt  
(9 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Für den Aufsichtsrat der eins energie ins sachsen GmbH & Co. KG sind drei Mitglieder zu berufen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass die Besetzung gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO erfolgt. Da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind, kann keine Einigung erfolgen. Somit besteht als nächstes die Möglichkeit des Benennungsverfahrens.

Abstimmung über die Besetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(36 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Brehm** stellt folgende Sitzverteilung fest.

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

**Beschluss B-252/2014**

1. Der Stadtrat beschließt die bisherigen vom Stadtrat gewählten Aufsichtsratsmitglieder der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Herrn Bürgermeister Berthold Brehm, Herrn Tino Fritzsche (Stadtrat) und Herrn Dr. Peter Neubert (Stadtrat) der VVHC zur Abberufung vorzuschlagen.
2. Der Stadtrat schlägt der Versorgungs- und Verkehrsholding Chemnitz GmbH (VVHC) zur Entsendung in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG vor:

Verwaltungsvertreterin	Frau Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin)
Verwaltungsvertreter	Herr Berthold Brehm (Bürgermeister)

3. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung folgender Personen gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem nach dem D'Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen und schlägt diese der VVHC zur Entsendung in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG vor:

Die drei Plätze verteilen sich wie folgt:

<b>Fraktionen</b>	<b>Anzahl der Sitze</b>
Fraktion DIE LINKE	1
CDU-Ratsfraktion	1
SPD-Fraktion	1

Die Fraktionen benennen der Oberbürgermeisterin schriftlich bis zum 01.10.2014 die Personen nach dem im Beschlusspunkt 3. ermittelten Stärkeverhältnis.

- 8.31 Bestellung des Stellvertreters des Betriebsleiters für den Eigenbetrieb „DAS TIETZ“  
der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-212/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-212/2014**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz ermächtigt die Oberbürgermeisterin, als Stellvertreter des Betriebsleiters des Eigenbetriebes „DAS TIETZ“ der Stadt Chemnitz Herrn Andreas Bochmann zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(47 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

- 8.32 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2014 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-213/2014 Einreicher: Dezernat 1/ ASR/ ESC
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-213/2014**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Deloitte & Touche GmbH wird als Abschlussprüfer für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2014 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 32 SächsEigBVO i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 4 SächsEigBVO bestellt.
2. Die Deloitte & Touche GmbH wird als Abschlussprüfer für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2014 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 32 SächsEigBVO i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 4 SächsEigBVO bestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(45 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

- 8.33 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-229/2014 Einreicher: Dezernat 1/FBB
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-229/2014**

Der Stadtrat beschließt:

Die Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH wird als Abschlussprüfer für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2014 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 32 i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsische Eigenbetriebsverordnung - SächsEigBVO) bestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(44 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

- 8.34 Jahresabschluss zum 31.12.2013, Lagebericht des Eigenbetriebes „DAS TIETZ“ der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-218/2014 Einreicher: Dezernat 1/„DAS TIETZ“
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-218/2014**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

1. die Feststellung des von der Verhülsdonk & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft (Prüfbericht vom 9. Juli 2014) und vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz (Bericht-Nr. 20140033 vom 24. Juli 2014) geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013 des Eigenbetriebes „DAS TIETZ“ der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage,
2. die im Geschäftsjahr 2013 zugeführten städtischen Mittel für die laufende Betriebsführung des Eigenbetriebes gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage,
3. das Jahresergebnis gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage sowie
4. die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „DAS TIETZ“ der Stadt Chemnitz für das Wirtschaftsjahr 2013.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(39 Ja-Stimmen, 11 Stimmenthaltungen)**

- 8.35 Richtlinie der Stadt Chemnitz über den Zuschuss zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung an Horten in den Schulferien für Leistungsberechtigte des Bildungs- und Teilhabepaketes (Ferien-Mittagessen-Richtlinie)  
Vorlage: B-188/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 

**Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE)** führt aus, dass sich ihre Fraktion seit 2012 dafür einsetze, dass die Chemnitzer Kinder, welche Anspruch auf Leistung für das Mittagessen aus dem BuT-Packet haben, diese Leistungen auch während der Zeit der Schulferien erhalten. Sie weist darauf hin, dass entsprechend der Vorlage der Beschluss rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft trete. Sie fragt, wie das die Eltern betroffener Kinder erfahren. Und wie es gehandhabt werde, wenn sie in der Zeit der vergangenen Ferien, insbesondere Winter- und Sommerferien, keine Nachweise mehr haben. Sie fordert die Verwaltung auf, dies in geeigneter Form in den Einrichtungen bekannt zu machen. Ebenso sei sich mit dem Jobcenter über die Trägerversammlung bzw. dem ARGE-Beirat zu verständigen, wie durch die Einrichtungen entsprechenden Informationen vermittelt werden können.

**Beschluss B-188/2014**

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie der Stadt Chemnitz über den Zuschuss zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung an Horten in den Schulferien für Leistungsberechtigte des Bildungs- und Teilhabepaketes (Ferien-Mittagessen-Richtlinie) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(36 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,  
3 Stimmenthaltungen)**

- 8.36 1. Satzung zur Änderung der Wasserwehrsatzung der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-130/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 37
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-130/2014**

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Wasserwehrsatzung der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(46 Ja-Stimmen)**

- 8.37 Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen für Kinder- und Jugendberufshilfemaßnahmen in der Ferienzeit  
Vorlage: B-173/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Zur Beschlussvorlage wurde ein Änderungsantrag der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Herr Lehmann, Herr Hopperdietzel, Frau Drechsler, Frau Pester und Herr Otto ausgereicht.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** erklärt, dass mit diesem Änderungsantrag Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die Streichung des Haushaltssperrenvorbehaltes beantragen. Zweck dieser Förderrichtlinie sei es, finanziell benachteiligten jungen Menschen einen Ferienaufenthalt zu ermöglichen. Da könne es nicht sein, dass dies unter Haushaltsvorbehalt gestellt werde.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** appelliert aus formal juristischen Gründen ebenfalls dafür den Absatz zu streichen.

**Herr Bürgermeister Brehm** erläutert, dass sich das teilweise darauf beziehe, dass eine Haushaltssperre, je nachdem wann diese ausgesprochen werden müsse, nicht mehr rückwirkend gelten könne. Geld was bis dahin ausgegeben wäre, könne nicht mehr zurückgeholt werden. Deswegen wurde das Wort „teilweise“ verwendet.

Abstimmung über den Änderungsantrag

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(45 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

**Beschluss B-173/2014**

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen für Kinder- und Jugendberufshilfemaßnahmen in der Ferienzeit gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage einschließlich der durch den beschlossenen Änderungsantrag erfolgten Änderung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(49 Ja-Stimmen)**

- 8.38 European Energy Award®, Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2014 bis 2017 für die Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-216/2014 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
- 

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** zeigt seine Befangenheit an.

**Herr Stadtrat Herrmann** bedankt sich für die Fleißarbeit der Mitarbeiter im Umweltdezernat. Leider sei es bei genauerem Hinsehen lediglich eine Aufreihung von Kleinigkeiten. Dies legt er anhand von Beispielen dar. Warum werde das Ökostromangebot für 310 Kunden in einer Großstadt wie Chemnitz erwähnt? Wirkliches Mobilitätsmarketing wäre ein enger und verlässlicher Takt des ÖPNV und der Verlängerung der Tageszeiten in den Abend hinein. Umstellung auf LED bei 33000 Lichtpunkten geplant für das Jahr 2015, brauche man insgesamt 170 Jahre. Das sei nicht ambitioniert, sondern eine Bankrotterklärung der eigentlichen Maßnahmen. Auch fehlte eine Reihe von Maßnahmen, die wirklich aus dem Bürgerschaftsprozess kommen. Man müsse sich der Sachen annehmen. Wie Bürgerenergie, wie energetische Versorgung eine Chance auch für den lokalen Versorger habe, denn die Energiewende werde weiter gehen. Diese sollte so dezentral wie möglich erfolgen. Das Fokussieren auf einen lokalen Energieversorger könne es allein in Zeiten der Energiewende nicht sein. Von der Kohleverstromung scheinere der kommunale Versorger sich schon verabschiedet zu haben. Es müsse begonnen werden sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

**Beschluss B-216/2014**

Der Stadtrat beschließt das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EAP) für die Stadt Chemnitz 2014 bis 2017 gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(40 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,  
6 Stimmenthaltungen)**

- 8.39 Annahme von Spenden  
Vorlage: B-284/2014 Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-284/2014**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt die Annahme der angebotenen Spenden gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(45 Ja-Stimmen)**

- 8.40 Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Straßenwinterdienstes in der Stadt Chemnitz für die Saison 2014/2015 (Winterdienstkonzept)  
Vorlage: B-162/2014 Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 

**Herr Stadtrat Lehmann** erklärt, dass seine Fraktion das Konzept ablehnen werde. Dabei gehe es wieder um das Salzen, bei welchem das Salz von den Straßen auf die Gehwege spritze und Bäume dadurch langsam kaputt gehen.

**Herr Stadtrat Herrmann** sagt, dass der Widerspruch zum Radverkehrskonzept bezüglich der Zwickauer Straße aufgefallen sei, wo eigentlich ganzjährig zu räumende Radwege eingeordnet seien. Er fragt, ob dies nicht gewährleistet werden könne und warum nicht, ob es daran liege, dass die Stadt mehr Geld bereitstellen müsse.

**Herr Bürgermeister Brehm** erklärt, dass für die Gewährleistung mehr Geld zur Verfügung gestellt werden müsse.

**Beschluss B-162/2014**

Der Stadtrat beschließt das Winterdienstkonzept für die Saison 2014/2015 gemäß Anlage 3 einschließlich des dazugehörigen Straßenverzeichnisses gemäß Anlage 4 der Beschlussvorlage, der Betreuungsmatrix gemäß Anlage 5 der Beschlussvorlage sowie der Handlungsmatrix des Notfallplanes Winterdienst gemäß Anlage 6 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(36 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen,  
3 Stimmenthaltungen)**

- 8.41 Satzung über die 1. Verlängerung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz / Aktienspinnerei  
Vorlage: B-269/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-269/2014**

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die 1. Verlängerung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz / Aktienspinnerei gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(44 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

- 8.42 Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 98/10 "Wanderer-Viertel", Teil A  
Vorlage: B-270/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-270/2014**

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 98/10 "Wanderer-Viertel" Teil A gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(42 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,  
4 Stimmenthaltungen)**

- 8.43 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. Nr. 98/12 "westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf", Teil A  
Vorlage: B-171/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** fragt zur Formulierung in Anlage 1 Seite 2, dass ein Zielverstoß gegenüber LEP 2013 nicht grundsätzlich bestehe, wie dieses grundsätzlich zu verstehen sei und ob es irgendwelche Ausnahmen gebe.

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** sagt dass ein Zielverstoß nicht bestehe und sie den Hinweis aufnehme.

#### **Beschluss B-171/2014**

Der Stadtrat beschließt

1. die Abwägungen zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“ Teil A gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S.1548), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung des Gesetzes zur Neufassung der SächsBO und zur Änderung anderer Gesetze vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr.8 S.200), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S.238, 258), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S.146), beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz den Bebauungsplan Nr. 98/12 „westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“, Teil A, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), in der Fassung vom 15.07.2014 als Satzung (Anlage 3 der Beschlussvorlage).
3. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 15.07.2014 (Anlage 4 der Beschlussvorlage) wird gebilligt.
4. Die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(41 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

- 8.44 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/06 Wohnbebauung an der Ulmenstraße  
Vorlage: B-210/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-210/2014**

Der Stadtrat beschließt

1. die Abwägungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/06 Wohnbebauung an der Ulmenstraße gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.
2. Auf Grund des § 12 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 142), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/06 Wohnbebauung an der Ulmenstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in der Fassung vom 02.06.2014 (Anlage 3 der Beschlussvorlage) als Satzung.
3. Die Begründung in der Fassung vom 02.06.2014 (Anlage 4 der Beschlussvorlage) wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**

**(44 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

- 8.45 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/20 Wohngebiet Am Heim, Altendorf  
Vorlage: B-224/2014 Einreicher: Dezernat 6/ Amt 61
- 

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-224/2014**

Der Stadtrat beschließt

2. die Abwägungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/20 Wohngebiet Am Heim, Altendorf.
2. Aufgrund des § 12 des Baugesetzbuches in Verbindung mit §§ 13a und 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), sowie nach § 89 der Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/20 Wohngebiet Am Heim, Altendorf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) sowie dem Text (Teil B), in der Fassung vom November 2013 als Satzung (Anlage 3 der Beschlussvorlage).
3. Die Begründung in der Fassung vom März 2014 (Anlage 4 der Beschlussvorlage) wird gebilligt.

4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung für den räumlichen Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 09/20 Wohngebiet Am Heim, Altendorf angepasst (Anlage 5 der Beschlussvorlage).

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(45 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

---

9 Informationsvorlagen

---

- 9.1 Umsetzung des Stadtratsbeschlusses B-136/2012 zum Ausbau der Erziehungsberatung nach § 28 Aechtes Sozialgesetzbuch (SGB VIII)  
Vorlage: I-039/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- 9.2 Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2014  
Vorlage: I-045/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14
- 

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- 9.3 Finanzcontrolling per 30.06.2014  
Vorlage: I-048/2014 Einreicher: Dezernat 1
- 

**Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bittet zu Anlage 4, Seite 24, Sonderbudget Kassen- und Steueramt Punkt 1 Position zur Untererfüllung der Gewerbesteuererträge um Information, auf welche Höhe sich die positive Entwicklung beziehe.

**Herr Bürgermeister Brehm** sichert eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

**Frau Stadträtin Zais** stellt fest, dass das Finanzcontrolling sehr intransparent sei, dadurch dass die Jahresabschlüsse seit 2011 immer noch nicht vorliegen. Sie fragt, ob das vorliegende Finanzcontrolling ein realistisches Bild über die Haushaltssituation der Stadt Chemnitz abgebe.

**Herr Bürgermeister Brehm** führt aus, dass man hier auch auf die Zuarbeiten der Ämter angewiesen sei, insbesondere ob damit zu rechnen sei, dass die Planansätze erfüllt werden. Bezogen auf das Stichtagsdatum könne man nicht erkennen, dass unrealistische Ansätze angesetzt wurden. Insofern gebe es bezogen auf den Stichtag eine realistische Wiedergabe der Finanzsituation.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- 9.4 Controlling des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz per 30.06.2014  
Vorlage: I-050/2014 Einreicher: Dezernat 1
- 

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10 Beschlussanträge

---

10.2 Budgetausstattung Ortschaftsräte  
Vorlage: BA-024/2014 Einreicher: Fraktion DIE LINKE

---

Der Beschlussantrag wurde unter TOP 2 zurückgezogen.

10.3 Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Chemnitz auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR  
Vorlage: BA-025/2014 Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

---

Der Beschlussantrag wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt.

11 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

---

Es werden keine Anfragen gestellt.

12 Bestimmung von zwei Stadratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Stadträtin Dr. Becherer (SPD-Fraktion) und Frau Stadträtin Furtenbacher (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bestätigt.

07.10.2014 *Brehm*  
Datum Brehm  
Vorsitzender  
des Stadtrates

13.10.2014 *H. Becherer*  
Datum Dr. Becherer  
Mitglied  
des Stadtrates

07.10.2014 *Ch. Furtenbacher*  
Datum Furtenbacher  
Mitglied  
des Stadtrates

02.10.2014 *Seidel*  
Datum Seidel  
Schriftführerin